

Schwerkranke leiden deutlich länger

Schwerkranke leiden deutlich häufiger auch an Langzeitfolgen: Bei 39 bis 72 Prozent von stationären Corona-Patienten treten ein bis drei Monate nach der Infektion Long-Covid-Symptome auf. Unter den leichter Erkrankten, also

ambulant Behandelten, sind es fünf bis 36 Prozent. Das ergab die Auswertung von 28 Studien durch das Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA) zusammen mit dem Belgian Health Care Knowledge Center (KCE). Selbst nach über sechs Monaten berichten demnach noch bis zu 60 Prozent der ehemals

hospitalisierten Patienten über Müdigkeit, Erschöpfung, kognitive Beeinträchtigungen und/oder Atemwegsprobleme; in der Gruppe der ambulant Behandelten nur 13 bis 25 Prozent. Einige Daten deuten daraufhin, dass Frauen stärker von Long Covid betroffen sein könnten.